

# Neptun zu Besuch beim Sommerfest der Marinekameradschaft Göttingen

Petrus hatte nach langen unbeständigen Wochen mit viel Regen sein Einsehen – und so blieb es mit Ausnahme eines kleinen Nieselregens beim diesjährigen Sommerfest der Marinekameradschaft (MK) Göttingen weitestgehend trocken. Frischer herbstlicher Wind sorgte allerdings tief im Binnenland für ein maritimes Feeling – durchaus passend für die Veranstaltung.

Holger Quentin, Vorsitzender der MK Göttingen sowie des Landesverbands Süd-Niedersachsen, konnte unter den rund 200 Besuchern auch einige Politiker aus der Bundes- und Kommunalpolitik begrüßen, obgleich in Niedersachsen zurzeit Doppelwahlkampf ist. Neben zahlreichen eigenen Vereinsmitgliedern waren Abordnungen der befreundeten Kameradschaften Clausthal-Zellerfeld und Kreiensen zu Gast.

Der Shantychor stimmte zur Begrüßung einige maritime Lieder an, anschließend hieß es „Backen und Banken“. Gebrilltes, ein reichhaltiges Salatbuffet aus eigener Herstellung der Mitglieder sowie die beliebten Matjesbrötchen sorgten für die notwendige Stärkung.

Im Rahmen des Sommerfests konnte Gerhard Konetzka vom Vorsitzenden und seinem Stellvertreter Axel Rach für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Einer neuen Kameradin wurde der Seesack des Deutschen Marinebundes (DMB) mit den umfangreichen Mitgliedsunterlagen überreicht.

Höhepunkt des Sommerfests war jedoch die „Äquatortaufe“: „Neptun“ alias Chormanager Dieter Jäkel nahm mit seinem dreiköpfigen Gefolge bei zwei Kameraden mit wenig maritimem Vorleben die obligatorische Taufe vor. Dieter Lochte, der an diesem Tag seinen 83. Geburtstag feierte, war erst im vergangenen Jahr zur MK gestoßen und Chorleiter Wieland Ulrichs als „Landratte“ Anfang 2015. Beide ließen erfolgreich das rustikale Zeremoniell über sich ergehen und erhielten dafür am Ende jeweils eine Urkunde.

Bevor das Kuchenbuffet mit zahlreichen selbst gebackenen Torten, Kuchen und Waffeln eröffnet wurde, sorgte der Shantychor nochmals mit einigen Liedern für Unterhaltung. Gegen 15:30 Uhr klang das Sommerfest schließlich langsam aus.

Der Erlös des Sommerfests geht wie in den Vorjahren an das Psychagogische Kinder- und Jugendhilfzentrum Göttingen-Hagenberg, mit dem die MK Göttingen eine langjährige Patenschaft pflegt. In einigen Wochen findet in diesem Zusammenhang eine Patenschaftsveranstaltung statt. Und auch die DGzRS kann sich freuen: Das DGzRS-Spendenschiffchen erbrachte eine Summe von 51 Euro.

Text: Holger Quentin

Fotos: Iris Quentin



Ehrung von Gerhard Konetzka für seine 40-jährige Mitgliedschaft durch den Vorsitzenden Holger Quentin (Mitte) und seinen Stellvertreter Axel Rach (rechts).



„Äquatortaufe“ vom Chorleiter Wieland Ulrichs.



„Äquatortaufe“ von Kamerad Dieter Lochte.



Neptun mit seinem dreiköpfigen Gefolge, den Getauften und dem Vorsitzenden der MK Göttingen.

[Zurück zur Übersicht](#)

# Neptun zu Besuch beim Sommerfest der Marinekameradschaft Göttingen

Petrus hatte nach langen unbeständigen Wochen mit viel Regen sein Einsehen – und so blieb es mit Ausnahme eines kleinen Nieselregens beim diesjährigen Sommerfest der Marinekameradschaft (MK) Göttingen weitestgehend trocken. Frischer herbstlicher Wind sorgte allerdings tief im Binnenland für ein maritimes Feeling – durchaus passend für die Veranstaltung.

Holger Quentin, Vorsitzender der MK Göttingen sowie des Landesverbands Süd-Niedersachsen, konnte unter den rund 200 Besuchern auch einige Politiker aus der Bundes- und Kommunalpolitik begrüßen, obgleich in Niedersachsen zurzeit Doppelwahlkampf ist. Neben zahlreichen eigenen Vereinsmitgliedern waren Abordnungen der befreundeten Kameradschaften Clausthal-Zellerfeld und Kreiensen zu Gast.

Der Shantychor stimmte zur Begrüßung einige maritime Lieder an, anschließend hieß es „Backen und Banken“. Gebrilltes, ein reichhaltiges Salatbuffet aus eigener Herstellung der Mitglieder sowie die beliebten Matjesbrötchen sorgten für die notwendige Stärkung.

Im Rahmen des Sommerfests konnte Gerhard Konetzka vom Vorsitzenden und seinem Stellvertreter Axel Rach für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Einer neuen Kameradin wurde der Seesack des Deutschen Marinebundes (DMB) mit den umfangreichen Mitgliedsunterlagen überreicht.

Höhepunkt des Sommerfests war jedoch die „Äquatortaufe“: „Neptun“ alias Chormanager Dieter Jäkel nahm mit seinem dreiköpfigen Gefolge bei zwei Kameraden mit wenig maritimem Vorleben die obligatorische Taufe vor. Dieter Lochte, der an diesem Tag seinen 83. Geburtstag feierte, war erst im vergangenen Jahr zur MK gestoßen und Chorleiter Wieland Ulrichs als „Landratte“ Anfang 2015. Beide ließen erfolgreich das rustikale Zeremoniell über sich ergehen und erhielten dafür am Ende jeweils eine Urkunde.

Bevor das Kuchenbuffet mit zahlreichen selbst gebackenen Torten, Kuchen und Waffeln eröffnet wurde, sorgte der Shantychor nochmals mit einigen Liedern für Unterhaltung. Gegen 15:30 Uhr klang das Sommerfest schließlich langsam aus.

Der Erlös des Sommerfests geht wie in den Vorjahren an das Psychagogische Kinder- und Jugendhilfzentrum Göttingen-Hagenberg, mit dem die MK Göttingen eine langjährige Patenschaft pflegt. In einigen Wochen findet in diesem Zusammenhang eine Patenschaftsveranstaltung statt. Und auch die DGzRS kann sich freuen: Das DGzRS-Spendenschiffchen erbrachte eine Summe von 51 Euro.

Text: Holger Quentin

Fotos: Iris Quentin



Ehrung von Gerhard Konezka für seine 40-jährige Mitgliedschaft durch den Vorsitzenden Holger Quentin (Mitte) und seinen Stellvertreter Axel Rach (rechts).



„Äquatortaufe“ vom Chorleiter Wieland Ulrichs.



„Äquatortaufe“ von Kamerad Dieter Lochte.



Neptun mit seinem dreiköpfigen Gefolge, den Getauften und dem Vorsitzenden der MK Göttingen.

[Zurück zur Übersicht](#)